

Alles richtig gemacht! F1 - Junioren siegen beim 1. Bernburger Genossenschafts- Cup

Nachdem wir von unserer Vereinsseite informiert waren, dass wir an unserem Heimturnier mit 2 Mannschaften teilnehmen können, begann die Qual der Wahl. 18 Kinder im gesamt Kader - natürlich ist klar, dass der Gesamtkader nicht aus 18 gleichstarken Spielern bestehen kann, dafür ist die körperliche Entwicklung der Kinder und deren Fähigkeiten doch völlig unterschiedlich. Also den Turnier Kader von 12 Kindern in A und B aufgeteilt und die restlichen 6 Spieler gleichmäßig verteilt. Das man es den Eltern da nicht recht machen kann ist klar - von der schlechteren Mannschaft B machten da Worte die Runde, mit den blauen Trikots wollte keiner spielen, weil das die Verlierer Trikots wären.

Völliger Blödsinn und völliger Quatsch – nach Leistungsstärke identisch aufgeteilt, im Training es ausprobiert und da war die B der A Mannschaft sogar fast überlegen. Tränen in der Umkleide, böse Worte hinter dem Rücken des Trainers- es konnte ja eigentlich nur schief gehen. Hoherfreut das alle 18 Kinder am Sonntag pünktlich antraten, wählte ich dann, obwohl es anders geplant war, die blauen Trikots für die vermeintlich stärkere Mannschaft aus und das B Team spielte in den neuen Gewinnertrikots. Auch die Auslosung der Gruppen ergab, allen Recht getan ist eine Kunst die niemand kann! Einige Mannschaften waren uns bekannt, andere uns völlig fremd - na und, in der F Jugend herrscht im Allgemeinen eine relativ hohe Leistungsdichte.

(Die Mannschaften wurden übrigens nach den Platzierungen in ihren jeweiligen Ligen gleichmäßig in die Gruppen A und B verteilt. Die Endplatzierungen der Turnierteilnehmer sprechen für sich und zeigen ganz klar auf, dass diese Vorgehensweise bei solch einem Turnier die richtige ist.)

Wir (A) begannen gleich mit einem Hammerauftaktspiel - Stadtderby - immer was Besonderes. Lange ausgeglichen, vorsichtig abtastend stand es bis 3 Minuten vor Schluss noch 0:0. Hochkonzentriert und nicht nachlassend erspielte sich unser Mittelfeld Chance um Chance. Letztendlich gewannen wir durch sehenswerte Ballstafetten mit 2:0, ohne den Kader zu wechseln - dementsprechend kochte schon die Bank. Auch im zweiten Spiel gegen die dritte des 1.FCM ein ähnliches Bild, zwei gleichwertige Mannschaften die sich neutralisierten und Torleute auf beiden Seiten die sich auszeichneten. Nur 3 Wechselspieler auf der Bank, das Ergebnis aber im Auge - die erste Unruhe entstand. Als wir durch sehenswerte Einzelaktionen von Christian Schoon und Elias Beck verdient, mit 2:0 in Führung lagen traute ich mich an die ersten Auswechselungen. In der Pause meinten aber einige Eltern, dass sie das besser könnten und man auch ein Spiel verlieren muss, damit jüngere, nicht so erfahrene Spieler was lernen. Falsch, wir spielen zwar mit Freunde und Spaß - wie soll ich dem aktiveren Kader denn vermitteln, dass sie eine Niederlage akzeptieren müssen, damit jüngere Spieler aufgebaut werden. Das geschieht beim Training und bei Freundschaftsspielen, nicht aber beim eigenen Hallenturnier als Titelverteidiger. Die Meinung noch dazu von einem ehemaligen aktiven Fußballer, der seinen Sprössling im Training vom Platz nimmt weil es zu regnen beginnt. Unser drittes Vorrundenspiel gewannen wir im Schongang - weil die unerfahrenen Spieler sich auszeichnen sollten gequält mit 1:0 gegen die schwächste Mannschaft im Turnier und auch da kamen von Elternseite her wieder die Vorwürfe - was sollte das denn - es kommt auch auf das Torverhältnis an! Egal gewonnen und damit standen wir mit 9 Punkten als Gruppenerster im Halbfinale.

Ich hatte damit gerechnet auf unsere B Jungs zu treffen, die hatten leider etwas Pech, weil sie in einem leistungsgerechten unentschieden Spiel gegen Lok Aschersleben in letzter Sekunde durch Pech mit 1:0 verloren. Im zweiten Spiel gegen Post Magdeburg verloren die Jungs ziemlich eindeutig mit 1:4 und so war der Traum auf ein Halbfinale gegen uns schon fast geplatzt. Hinter Post Magdeburg war das Feld aber ziemlich ausgeglichen und jeder hätte noch Chancen gehabt. Den glücklicheren Ausgang mit Schützenhilfe hatte dann Lok Aschersleben, die gegen Post Magdeburg ein Unentschieden holten und so mit 4 Punkten das Halbfinale erreichten. Die dritte Partie konnten unsere B Jungs mit 2:0 gewinnen und damit um Platz 5 und 6 spielen. Ebenfalls dafür qualifiziert hatte sich die Mannschaft von Schwarz Gelb Bernburg. Da war es wieder Stadtderby Teil 2. Der Bedeutung gerecht wurde das Spiel allemal - nach Spielende stand es 1:1 - also 9 Meterschießen. Hier zeichnete sich wieder einmal unser Julius Zöllner aus, hielt er doch zwei 9 Meter und sicherte unseren Jungs den 5 Platz.

Im Finale trafen wir dann (Team A) auf die Kicker vom 1FC Magdeburg III, die wir ja aus der Vorrunde bereits kannten. So einfach sollte es aber im Finale nicht werden, erstens kamen die Magdeburger im Laufe des Spieles immer mehr in Tritt (16 geschossene Tore) und zweitens waren 5 Wechselspieler auf deren Bank die im Block gewechselt wurden. Meine Jungs haben zum Teil mehrere Spiele hintereinander durchgespielt.

Es war ein würdiges Finalspiel, beide Mannschaften schenkten sich nichts, laufintensiv, kräftezehrend, stellenweise auch ganz schön derb - aber toll. Beide Torhüter zeichneten sich mehrfach aus - ich dachte schon, es muss wie im vergangenen Jahr durch ein 9er Schießen entschieden werden. Aber unsere Jungs waren heiß, nach 2 zweiten Plätzen in Folge wollten sie es – das Treppchen ganz oben, jeder Einzelne kämpfte und mobilisierte alle Kräfte. Die Halle hatte Spaß am Zuschauen, die Eltern waren begeistert und so kam nach einem tollen Zuspiel von Elias Beck Christian Schoon zum krönenden Abschluss. Das 1:0 und nur noch 2 Minuten Spielzeit - was geht einem da alles durch den Kopf - noch wechseln, ehr nicht - Erinnerungen an das Endspiel bei der Hallenkreismeisterschaft - da stand es kurz vor Schluss auch so. Durchspielen - halten, kämpfen -gewinnen- Juchhe- das Spiel war aus --- ALLES RICHTIG gemacht - unser erster Turniersieg in der F Jugend war in trockenen Tüchern - Jungs ihr habt Eure Trainer, Betreuer, den Verein und Eure Eltern glücklich und stolz gemacht und zwar egal ob A oder B Team.

Kader Team A : Janne Richter TW ©, Jeremy Schneider, Jacob Müller, Christian Schoon (2Tore), Jeremy Schmitz, Jakob Müller, Daniel Jende, Vincent Müller, Theodor Hammermann (2 Tore), Elias Beck (4Tore)

Trainer: Maik Müller, Betreuer Torsten Walkewitz

Kader Team B: Julius Zöllner TW, Lucas Henze (1Tor), Jason Hoffmann, Louis Erhardt, Justin Hackelbusch, Dennis Schaaf (2 Tore), Florian Henze, Timon Müller (1Tor) , Niklas Püllicher©

Betreuer: Enrico Schaaf, Peter Henze